

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 18. Oktober 2016 im Sporthallentreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Sven Hansen
3. Gemeindevertreter Dieter Gercke
4. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
5. Gemeindevertreter Michael Pohns
6. Gemeindevertreter Henning Weitze
7. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
8. Gemeindevertreter Walter Carstens
9. Gemeindevertreter Bernd Häring
10. Gemeindevertreterin Berit Roos
11. Gemeindevertreterin Karin Harmsen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Carsten Dircks

Udo Neumann – siehe Erklärung Bernd Häring

Außerdem sind anwesend:

LVB Claus Röhe

Schriftführer Michael Schefer

sowie rd. 80 Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter Herr Möller von der Presse

Tagesordnung

1. Öffentliche Erklärung des Bürgermeisters zum Thema "Blumenkonto"
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 18. Sitzung am 5.7.2016
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Führung des Eigenbetriebes (Werkleiter)
8. Ergänzung des Übertragungsbeschlusses der Aufgabe „Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)“ gemäß § 5 Abs. 1 Amtsordnung auf das Amt Nordsee-Treene
9. Kläranlage - Maßnahmen zur Klärschlamm Entsorgung und weitere Maßnahmen im Kanalnetz
10. Satzungsbeschluss über die 1. Änderung der Innenbereichssatzung (Klarstellungs- und Ergänzungssatzung) der Gemeinde Rantrum über die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§34 Abs. 4 BauGB)
11. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 9.6.2015 für die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich Osterende (K135) und östlich des Buschweges

Nicht öffentlich

12. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig.

Bernd Häring gibt folgende Erklärung ab:

Der Gemeindevertreter Udo Neumann ist mit sofortiger Wirkung als Gemeindevertreter zurückgetreten. Weiterhin erklärt Bernd Häring, dass die CDU-Fraktion mit sofortiger Wirkung Bernd Häring zum Fraktionsvorsitzenden bestimmt hat.

1. Öffentliche Erklärung des Bürgermeisters zum Thema "Blumenkonto"

Bürgermeister Feddersen erläutert sehr umfangreich, wie, wann und warum das sogenannte Blumenkonto entstanden ist und erklärt, warum das Konto auf seinen Namen geführt wurde. Er führt aus, wie es dazu kam, dass das Konto in der Öffentlichkeit bekannt wurde und kritisiert scharf die Art und Weise wie die Presse das Thema reißerisch veröffentlicht hat.

Im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen überfliegt er alle Einnahmen und Ausgaben seit dem Jahr 2011.

Er macht deutlich, dass er nunmehr wegen dieser Angelegenheit vorbestraft ist und entschuldigt sich bei der Gemeindevertretung und allen Bürgerinnen und Bürger für sein Handeln. Scharfe Kritik übt er gegen die CDU-Fraktion und vor allem gegenüber Bernd Häring.

Auf Anfrage von Gemeindevertreter Pohns erläutert er, dass das Gericht bei der Handlungsweise des Bürgermeisters den Tatbestand der Untreue als gegeben ansieht, obwohl er sich persönlich nicht bereichert hat.

Die Gemeindevertreter der CDU-Fraktion, Karin Harmsen, Bernd Häring und Michael Pohns verlassen geschlossen den Sitzungsraum.

Auf Anfrage des Gemeindevertreters Weitze sichert Bürgermeister Feddersen zu, alle Ein- und Ausgaben des sogenannten Blumenkontos unter Ausschluss der Öffentlichkeit in einem vertraulichen Gespräch dem Gemeindevertreter Weitze zu offenbaren.

2. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage erläutert Bürgermeister Feddersen, dass die Straßen im Baugebiet 8 (Martha-Kage-Straße und Bassacker) im nächsten Jahr eine Verschleißdecke erhalten werden. Derzeit ist, bedingt durch die noch nicht abgeschlossenen Neubauten und den damit verbundenen „Baustellenverkehr“ eine Fertigstellung der Straßen nicht sinnvoll.

3. Feststellung der Niederschrift über die 18. Sitzung am 5.7.2016

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen äußert sich zu folgenden Angelegenheiten:

- Die Gemeindevertretung ist gesetzlich gezwungen, die **Gebühren für die Kanalisation** so zu kalkulieren, dass alle damit verbundenen Kosten aus den Gebührenaufkommen getragen werden. D.h., die Gemeinde darf den Gebührenhaushalt aus Steuermitteln nicht bezuschussen.

- Derzeit gibt es Probleme mit der **Straßenbeleuchtung**. An der Fehlerbehebung wird derzeit mit Hochdruck gearbeitet. Die Ursache für den mehrfachen Ausfall der Straßenbeleuchtung dürften marode Leitungen sein, die schon mehrfach geflickt wurden. Im Bereich Ecke Harmsen/Osterende, Hauptstraße wird derzeit ein neues Kabel verlegt.
- Derzeit werden die Verträge für den Betrieb des **Fernwärmenetzes** ausgearbeitet.
- Im Rahmen der **Aktion „Dorf mit Zukunft“** fährt eine Delegation nach Berlin. Es sind noch wenige Plätze frei.
- Rantrums **Partnergemeinde Buddenhagen** ist durch Eingemeindung jetzt ein Ortsteil von der Stadt Wolgast. Der Bürgermeister berichtet über einen Besuch der Stadt.
- Nach Ansicht der Gemeinde wurden die **Fliessen im Markttreff** unsachgemäß verlegt, was zu einem Rechtsstreit führte. Demnächst findet eine Ortsbesichtigung durch das Gericht statt.
- Bürgermeister Feddersen appelliert erneut an alle Bürgerinnen und Bürger ausschließlich vorgesehene Altglas in den **Altglascontainern** zu entsorgen. Hierbei sind die vorgegebenen Zeiten zu beachten. Es ist strikt verboten, anderen Müll (wie beispielsweise Kartons und ähnliches) neben den Containern zu entsorgen.
- In **Warmwasserleitungen**, aus denen relativ wenig Wasser entnommen wird, besteht die Gefahr, dass sich Legionellen bilden. Dies ist beim Kindergarten, aber auch im Jugendzentrum ein Problem.
- Beim Bürgermeister sind vermehrt Anfragen, betreffend des **Geländes am Bahnhof** eingegangen. Es handelt sich um Privateigentum. Dennoch wird sich der Bauausschuss mit der Angelegenheit beschäftigen.
- Anschließend gibt der Bürgermeister mehrere **Termine** bekannt beziehungsweise spricht mit einigen Gemeindevertretern Termine ab.

5. Bericht der Ausschüsse

- Gemeindevertreter Weitze berichtet von der letzten Sitzung des **Bau- und Wegausschusses**. Es wird auf das Protokoll verwiesen.
- Auf Vorschlag des Bürgermeisters soll sich der **Lenkungsausschuss** damit befassen, dass zukünftig 6.000 € jährlich für die Straßenbeleuchtung einer Rücklage zugeführt werden soll.
- Auf Vorschlag des Leitenden Verwaltungsbeamten soll sich der Schulausschuss mit der Bildung eines **Schulleiterwahlausschusses** befassen.
- Bürgermeister Feddersen berichtet von der letzten Sitzung des **Wasser- und Bodenverbandes**.
- Gemeindevertreter Becker berichtet über die erfolgreiche gemeindliche Einrichtung „**Wohnmobil-Stellplätze**“.
- Bürgermeister Feddersen berichtet von Rekord-Erlösen (26.000 €) in der Saison 2016 aus dem Verkauf von **Schwimmbadeintrittskarten**.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Gemeindevertreter Weitze erläutert, dass auf Initiative der CDU-Fraktion und der AWR-Fraktion zur heutigen Gemeindevertretersitzung eingeladen wurde.

7. Führung des Eigenbetriebes (Werkleiter)

Gemeindevertreter Weitze erinnert, dass es beim Eigenbetrieb Eventhalle in Vergangenheit in der Gemeindevertretung unterschiedliche Auffassungen darüber gab, wie über die Einnahmen und Ausgaben Buch zu führen ist. Bürgermeister Feddersen verweist hier auf die

beim Amt geführten Buchungen. Er wird aber dem Gemeindevertreter Weitze eine Tabelle zur Verfügung stellen, in der alle Einnahmen und Ausgaben aufgeführt sind.

8. Ergänzung des Übertragungsbeschlusses der Aufgabe „Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)“ gemäß § 5 Abs. 1 Amtsordnung auf das Amt Nordsee-Treene

LVB Röhe erläutert den Sachverhalt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Aufgabe „Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)“ gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 15 Amtsordnung, mit Ausnahme der bestehenden Beteiligung an der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, Husum auf das Amt Nordsee-Treene zu übertragen.

9. Kläranlage - Maßnahmen zur Klärschlamm Entsorgung und weitere Maßnahmen im Kanalnetz

Gemeindevertreter Weitze berichtet aus dem Bau- und Wegeausschuss. Die Planungen hinsichtlich der Klärschlamm Entsorgung des Ing.-Büros Holtz sollen im Wesentlichen umgesetzt werden, der Lenkungs- und Finanzausschuss entwickelt zügig einen Finanzierungsplan für die mit ca. 350.000 € veranschlagten Kosten.

Auf Vorschlag des Bau- und Wegeausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgendes:

- Die Ausschreibung für die Erstellung des Schlamm-polders soll mit der Auflage einer Fertigstellung bis zum April 2017 erfolgen.
- Die Entnahmearbeiten/Baggerarbeiten sollen im Januar 2017 ausgeschrieben werden, so dass die Arbeiten ab Mai 2017 beginnen können.
- Das geplante Sandfangbecken und die Reinigung der Rohrleitung vom Sandfang bis zur Kläranlage werden im Frühjahr ausgeschrieben und zügig umgesetzt.
- Die notwendigen Neuverrohrungen in den Kiesbetten zwischen den Klärteichen werden, wenn möglich, in Eigenregie von den Gemeindearbeitern durchgeführt.
- Für die Sanierung der Böschungen an den Klärteichen wird geprüft, ob hier mit dem Einsatz von alten Leitplanken kostengünstiger gearbeitet werden kann. Eventuell können auch dafür die Gemeindearbeiter eingesetzt werden.

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass das Ing.-Büro Holtz den Bau- und Wegeausschuss darauf hingewiesen hat, dass es auch in der **Unterhaltung und Sanierung des dörflichen Kanalsystems** einen erheblichen Sanierungsstau gibt, der mit bis zu 700.000 € beziffert wird. Das Ing.-Büro empfiehlt deshalb dringend, im Kanalhaushalt ab 2017 jährlich 50.000 -100.000 € für die Sanierungsarbeiten einzustellen und einen Prioritätenplan für die notwendigen Arbeiten zu erstellen.

10. Satzungsbeschluss über die 1. Änderung der Innenbereichssatzung (Klarstellungs- und Ergänzungssatzung) der Gemeinde Rantrum über die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§34 Abs. 4 BauGB)

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung der Innenbereichssatzung (Klarstellungs- und Ergänzungssatzung) der Gemeinde Rantrum über die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§34 Abs. 4 BauGB) abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern zugegangen. Sie ist der Originalniederschrift beigelegt.

Das Planungsbüro OLAF wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung der Innenbereichssatzung (Klarstellungs- und Ergänzungssatzung) der Gemeinde Rantrum über die im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§34 Abs. 4 BauGB) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss der 1. Änderung der Innenbereichssatzung durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war folgende Gemeindevertreterin von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Sie war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend: Berit Roos

11. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 9.6.2015 für die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich Osterende (K135) und östlich des Buschweges

Bürgermeister Feddersen erläutert die Angelegenheit. Es wurden folgende Planungsziele verfolgt: Ausweisung von Wohnbauflächen.

Die Gemeindevertretung hebt den o.g. Aufstellungsbeschluss vom 9.6.2015 auf. Hintergrund für die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes war die Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes für die Ausweisung von Wohnbauflächen.

Die Ausübung des Vorkaufsrechtes ist nicht erfolgt, somit beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Aufstellungsbeschluss aufzuheben. Der Aufhebungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Verbindungstür zum Zuhörerraum wird geschlossen.

Nicht öffentlich

12. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und die Beschlüsse soweit möglich bekannt gegeben.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Bürgermeister

Schiffführer